Digital forschen

Digitales erforschen

Lehre digital gestalten

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Netzwerktag Digitalisierung

25. November 2019

Fakultät für Geisteswissenschaften

Barockpoetik digital

Prof. Dr. Jörg Wesche, Dr. Julia Amslinger und Julius Thelen im Rahmen der DFG-geförderten SPP 2130 und der FOR 2600

Das Forschungsvorhaben unternimmt es im Rahmen zweier DFG-Projekte erstmals, die für die Literaturtheorie des 17. Jahrhunderts zentralen Poetiken mit digitalen Methoden zu erschließen. Geleitet von den systematischen Perspektiven der Konfessionalität und der Übersetzung wird ein Semantic-Wiki erstellt, das der scientific community einen strukturierten Zugang zu diesem großen für literarästhetische wie kulturhistorische Forschungen fundamentalen Korpus zur Verfügung stellt.

Zwei korpusbasierte Forschungsprojekte zu Aspekten der Konfessionalität und Übersetzung in der deutschen Literaturtheorie des 17. Jahrhunderts

Fragestellungen

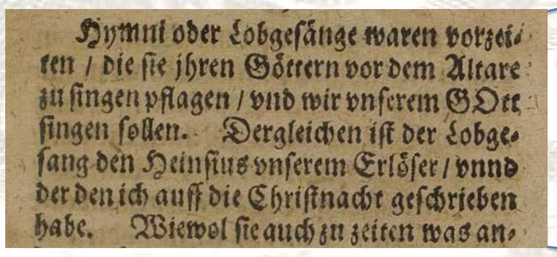
FOR 2600: Religion/Konfession
- Inwiefern spiegeln sich die religiösen Überzeugungen der Epoche in der zeitgenössischen Literaturtheorie wieder?
- Inwiefern verändern sich religiöse/konfessionelle Ideen in der Literaturtheorie?
- Auf welchen Ebenen des poetologischen Normensystems spielen religiöse/konfessionelle Aspekte eine Rolle?

SPP 2130: Übersetzung
- Welche volkssprachlichen Gattungen und Mustertexte werden in die deutsche Literaturtheorie übersetzt?
- Wie wird literarisches Übersetzen literaturtheoretisch reflektiert?
- Wie wird vernakuläre Mehrsprachigkeit abgebildet?

Korpus

Untersucht werden alle bisher bekannten 53 Poetiken zur deutschen Literatur der Barockzeit, die zwischen 1624 und 1730 erschienen sind.

Beispiel Verschlagwortung, Abb.1


Hymni oder Lobgesänge waren vorzeiten / die sie jhren Göttern vor dem Altare zu singen pflagen / vnd wir vnserem GOtt singen sollen. Dergleichen ist der Lobgesang den Heinsius vnserem Erlöser / vnnd der den ich auff die Christnacht geschrieben habe. Wiewol sie auch zu zeiten was an-

FOR 2600: Religion/Konfession
- Gattungen
- Exempelpolitik

SPP 2130: Übersetzung
- Einzeltextreferenz
- Mustertext

Gefördert durch DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Methoden

- Bibliographieren aller Poetiken zur deutschen Literatur
- Exzerpt aller religiösen/konfessionellen sowie übersetzungswissenschaftlich relevanten Stellen
- Systematisierung und Verschlagwortung der erhobenen Daten

Darstellung

- Aufbereitung der Daten im Rahmen einer Semantic Wiki-Struktur
- Jede Poetik erhält einen eigenen Wiki-Artikel.
- In diesem finden sich biobibliographische Informationen zu Autor und Werk, erste Orientierungen innerhalb der Sekundärliteratur, Verlinkungen auf Digitalisate der Poetiken, eine nach systematischen Kriterien gegliederte Darstellung aller religiösen/konfessionellen sowie übersetzungswissenschaftlich relevanten Stellen.
- Die Verschlagwortung nach systematischen Kriterien erlaubt es, die einzeltextbezogene Arbeit im Hinblick auf alle erfassten Texte zu erweitern.
- Das Semantic Wiki bietet die Möglichkeit individueller Suchanfragen, die das gesamte erfasste Material zum Gegenstand haben.

Beispiel Schlagwörter

FOR 2600: Religion/Konfession
- Stellung und Funktion der Dichtung im Verhältnis zur Theologie
- Mythenkritik
- Themen und Gattungen
- Exempelpolitik
- Etc.

SPP 2130: Übersetzung
- Volkssprache
- Mustertext/Übersetzungstheorie
- Einzeltextreferenz/Systemreferenz
- Reim
- Gattungen
- Etc.

Kontaktdaten der Autor*innen mit Photo(s)

Julius Thelen, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der DFG-Forschungsgruppe 2600 „Ambiguität und Unterscheidung“, Teilprojekt: „Uneindeutige Barockdichtung. Poetische und konfessionelle Ambiguität in Schlesien als kulturdynamische Faktoren einer neuen deutschen Dichtkunst 1620-1742“. Kontakt: julius.thelen@uni-due.de

Dr. Julia Amslinger, wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Schwerpunktprogramm 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“, Teilprojekt: „Verstechniken in Übersetzung. Die Internationalisierung der deutschsprachigen Poetik und Gelegenheitspoesie des 17. und 18. Jahrhunderts“. Kontakt: julia.amslinger@uni-due.de

Quellenangaben / Bildunterschriften

Abb. 1: Martin Opitz: Prosodia Germanica, oder Buch von der Teutschen Poeterey. Frankfurt a.M. 1645, S. 35.

DOI: 10.17185/duepublico/71267

Lizenziert unter CC BY-NC-ND 4.0 | http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/